



TECHNISCHES MERKBLATT

KEIM JANUS

1. PRODUKTEBESCHREIBUNG

KEIM Janus ist ein über 99% mineralischer Innenputz auf Ton-Kalkbasis. Aufgrund seiner neuartigen Formulierung steht er ausserhalb einschlägig normierter Putzklassen. Abgebunden ist er fest und trotz angemessener mechanischer Beanspruchung. Anlässlich einer Renovation wird der Janus-Putz nach gründlicher Befeuchtung jedoch reversibel, d. h. lässt sich leicht ablösen; er zerfällt dabei zu einem Granulat und kann in dieser Form als direkte Zugabe zu neuen Janus-Putzmischungen vor Ort recycelt werden.

2. ANWENDUNGSBEREICH

KEIM Janus wird als Grundputz (KEIM Janus grob) oder Deckputz (KEIM Janus grob oder KEIM Janus fein) eingesetzt. Er eignet sich im Neubau genauso wie in der Renovation. Geeignete Untergründe sind:

- netzbare mineralische Untergründe
- tragfähige Altputze
- organische, glatte und nicht saugfähige Untergründe (müssen mit einem silikatischen, körnigen Grundanstrich – KEIM Putzgrund oder KEIM Contact plus – vorgestrichen werden)

Der Untergrund muss fest, sauber und staubfrei sein. Nicht geeignet sind plastoelastische und verseifbare Untergründe.

3. PRODUKTEEIGENSCHAFTEN

Bindemittelbasis ist eine neuartige, fein abgestimmte Ton-Kalk-Mischung mit geringen hydraulischen Anteilen. Der organische Anteil liegt unter 1%. Das Material ist moderat sorptionsfähig, voll dampfdiffusionsoffen und sorgt so für ein angenehmes Wohnklima.

KEIM Janusputz braucht in seiner Herstellung mindestens 40% weniger graue Energie als herkömmliche Kalk-, Kalkzement- oder Gipsputze. Somit leistet er einen wichtigen Beitrag zu Einsparung von CO₂ im Bau. Im Unterschied zu den fast CO₂-neutralen Lehmputzen verfügt KEIM Janus-Putz aber über eine gebrauchstaugliche Festigkeit (kein Sanden) auch in beanspruchten Innenräumen (Kinderzimmer, Schulen, Werkstätten, Spitäler) und ist durch seine latente Alkalität natürlich schimmelwidrig.

Recycling bei Renovation: Ungestrichen, oder aber auch mit KEIM-Silikatfarben gestrichen, ist der KEIM Janus nach Perforierung (Nagelwalze) und gründlicher Befeuchtung reversibel (Putzfräse oder Schaber). Er fällt als feinteiliges Granulat an und kann so vor Ort als 50%ige Beigabe zu einer neuen Putzmischung mit KEIM Janus recycelt werden. Damit halbiert sich der Einsatz grauer Energie erneut – auf ca. 25% graue Energie, verglichen mit herkömmlichen neuen Kalk-, Kalk-Zement- und Gipsputzen.

MATERIALKENNDATEN:

- | | |
|------------------------|---|
| - Mörtelart: | Ton-Kalk-Putz |
| - Körnungen: | KEIM Janus grob 0 – 1,5mm / KEIM Janus fein 0 – 0,5mm |
| - Struktur: | individuell, je nach Verarbeitung |
| - Anwendung: | innen |
| - Verbrauch: | je nach Schichtdicke und Körnung 4-12kg/m ² (Bemusterung erforderlich) |
| - Mischungsverhältnis: | ca. 7 Liter Wasser/25 kg Sack |
| - maschinengängig: | ja |
| - Schüttgewicht: | ca. 1.3g/cm ³ |
| - Putzfestigkeit: | entspricht CS I nach EN 998-1 |
| - Brandklasse: | A1 nach EN 998-1 (org. Anteil < 1%) |
| - Verarbeitung: | bei mindestens 5° C |
| - Farben: | KEIM Janus grob hellbeige / KEIM Janus fein kaolinweiss (naturweiss) |
| - Abtönung: | möglich mit Keim'schen Farbpulvern |



4. VERARBEITUNGSHINWEISE

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen, lose Teile von Altbeschichtungen entfernen. Sandende Untergründe mit KEIM Spezial-Fixativ oder 1:1 in Wasser verdünntem KEIM Fixativ (reine Wasserglaslösung) vorfixieren. Stark saugende Untergründe vorfeuchten. Bedarf es einer Netzeinbettung, empfehlen wir die KEIM Armierungsmasse 100.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Umluft- und Untergrundtemperatur dürfen 5°C nicht unterschreiten, auch während der Abbindung. Vor zu schneller Austrocknung z. B. durch nahe aufgestellte Bautrockner schützen. Gegebenenfalls durch Besprühen etwas über einen Tag angemessen feucht halten.

VERARBEITUNG:

Als Grund- oder Ausgleichsputz KEIM Janus-Putz grob max. 12 mm pro Lage vorlegen und gut abbinden lassen: mindestens 1 Tag/mm Schichtdicke. Grund- bzw. Ausgleichsschicht zur besseren Aufnahme des Deckputzes leicht aufrauen.

Als Deckputz können sowohl KEIM Janus grob wie auch KEIM Janus fein eingesetzt werden.

Auftragsstärke: Janus grob: 4 mm bis 12 mm
 Janus fein: 3 mm bis 6 mm

KEIM Janus ist händisch leicht aufziehbar und auch maschinengängig. Er ist durch seinen Ton-Anteil ca. eine Stunde länger verarbeit- und strukturierbarer als konventionelle hydraulische Kalkputze. Abgebundenes Material nicht mehr aufmischen. Der KEIM Janus-Putz grob/fein kann fast beliebig modelliert, strukturiert, gefilzt, geglättet oder verpresst werden.

NACHBEHANDLUNG:

Frische Verputzschicht vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft und zu schnellem Austrocknen schützen, wenn nötig nachbehandeln.

ÜBERARBEITUNG:

Der KEIM Janus kann naturbelassen oder mit einer Keim'schen Mineralfarbe oder Lasur gestrichen werden.

VERBRAUCH:

je nach Schichtdicke und Körnung 4-12kg/m² (Bemusterung erforderlich)

REINIGUNG DER WERKZEUGE:

Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

5. LIEFERFORM:

Gebindeinhalt	Mengeneinheit	Anzahl auf Palette	Gebindetyp
25	kg	30	Sack

6. LAGERUNG:

Trocken, kühl, aber frostfrei und vor Feuchtigkeit geschützt bei Raumtemperatur, möglichst auf Lattenrost oder Paletten, originalverpackt 6 Monate lagerfähig.

7. ENTSORGUNG

Sachgemäße Entsorgung über die Sammelstelle.



8. SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitsdatenblatt beachten.

9. ALLGEMEINE HINWEISE

Nicht zu behandelnde Flächen, speziell Glas, Keramik und Naturstein, abdecken. Spritzer auf Umgebungsflächen oder Verkehrsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen. Das Vermischen mit systemfremden Produkten oder anderweitigen Fremdzusätzen ist nicht zulässig.

Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der Gewerbe üblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.